

FÜR DIE WIENER UND SCHLAWINER VIDIOTEN!

Liste und Tips fuer Infermentaleditors

1. Komplette Adresskartei von Infermentalfrühzeitig beschicken ausdrücklich auf Erlaubnis für Ausschnitte hinweisen.
2. Frühzeitig mit supervisors und Editors Kontakt aufnehmen (auch konzeptionelle Information geben).
3. Frühzeitig mit Goetheinstitut und anderen ausländischen Instituten Kontakt aufnehmen zwecks Facilitaeten, Screenings, Uebersetzungen, accomodations mfür Ausländer und Diplomatenpost (Tapes schicken)
4. Alle einkommenden Tapes labeln und durchnummerieren und direkt wenn möglich in Computer eintippen
Neben Adresse Daten wie:
Name, Titel, Datum der Arbeit, Länge, Color oder sw, Sound ,Pal, Ntsc, Format
Kuenstlerresume, Production, credits, fotos der Arbeit...
In der Computermaske Platz für Kommentar machen (Rotraut Pape besitzt eine brauchbare Maske für IBM PC ,FRIGO 51 rue st. Michel 69007 LYON tel 78724610)
5. Von Maske Ausdrucke machen und für Editors Supervisors und Mitarbeiter Kontrollbücher machen für Notizen beim gemeinsamen angucken. ARBEITSBÜCHER
6. Tapes möglichst gemeinsam ansehen und auch Freunde (nichtprofessionelle für Kommentar anhören) 50 Tapes pro tag möglichst nicht übersteigen da Konzentrationsausfaelle stattfinden und nochmal angesehen werden muss.
6. Mögliche Schneidepläne und Reihenfolgen frühzeitig aufstellen im Idealfall Rohschnitte.
7. Übersetzungen für Untertitel möglichst früh (Bei Selektion) beginnen
8. Gründe euer Selektion und trendbeschreibungen im Katalog berücksichtigen.
9. Special Issues für Zeitgeist einbauen. Reportagen in Wien oder der Infermentalarbeit (Dokumentation zwecks Transparenz) als IP service deklarieren oder zeigen (Moderation, Kommentar, Vergleich)
10. Tendenzen aufzeigen und erklären \$ im Katalog und Kompilation.
11. Internationale Streuung berücksichtigen und Tapes von schwach vertretene n Ländern besonders ans Herz legen!
12. Vertragliche Bedingungen in erster Verschickung klar formulieren und fragen ob für promotionzwecke gebraucht werden kann und unter welchen Bedingungen. Wie zurückschicken genau Adresse und ob bei nichtselektion an nächste Redaktion geschickt werden soll.
13. NTSC, SECAM und FILMtransfer frühzeitig organisieren und budgetieren, limit einkalkulieren und bei evt NTSC SUBMASTERfor America oder andere Plätze NTSC reinserts budget maessig berücksichtigen (oder zusaetzliche Sponsor)
14. In obgenannten Falle NTSC BEITRÄGE nicht zurückschicken sondern Künstler informieren das Tapes für NTSCREINSERT in NTSCSUBMASTER noch ein weilchen zurückbehalten werden.
15. Neue Adressensliste verbessert erweitert an naechste Redaktion und Zentrale möglichst bald schicken.
16. Trailer von 30 minuten möglichst frühzeitig für Werbung und Interessenten herstellen. Gleiche gilt für Postkarten.
17. Möglichst Katalog sogar vor Edition rausbringen if possible. (für WERBUNG)
18. Posters
19. Rückschickung budgetieren

Herzliche Grüsse und gute ARBEIT

Mike A. Hentz

M.A. Hentz